



VERPACKUNGEN

DIE ALLESKÖNNER



Die allermeisten Waren sind verpackt. Das hat gute Gründe. Denn so eine Verpackung hat viele gute Eigenschaften. Sie schützt die Ware vor Wasser, Staub, Keimen, Luft, Rost, Bruch und Macken. So ermöglicht sie sicheren Transport auch über weite Strecken und einfacheres Einräumen in den Geschäften. Lebensmittel bleiben länger haltbar.



VERPACKUNGEN

- ermöglichen Trinken und Essen unterwegs.
- ersetzen Kochen, Zubereiten und Spülen.
- wiegen wenig und erleichtert so das Tragen der Einkaufstaschen.
- halten lange frisch. So kriegt man bei uns auch Lebensmittel aus fernen Ländern.
- sind durchsichtig. Du siehst, was du kaufst.
- sind bedruckbar. So findest du alle wichtigen Infos über die Ware.
- können wunderschön sein. Manche Waren wirken wie Geschenke.



Viele Verpackungen verraten, aus welchem Kunststoff sie hergestellt wurden. Das erkennst du an den kleinen Dreiecken, die in die Verpackung gepresst sind. Wir verraten dir, was es damit auf sich hat. Die drei Pfeile im Dreieck stehen für den Kreislauf der Wiederverwertung. Die Nummer im Dreieck steht für das verwendete Material. Neben dem Dreieck findest du die ziemlich komplizierten Namen der Kunststoffe und einige Beispiele für typische Verpackungen.



Finde weitere Verpackungen aus Kunststoff und zeichne sie beim richtigen Dreieck ein.



Polyethylenterephthalat
(durchsichtig und weicher oder undurchsichtig und härter, kann Öle, Fette, Alkohole und verdünnte Säuren ab)



High Density Polyethylen
(höhere Dichte, milchig weiß, etwas verformbar)



Polyvinylchlorid
(hart und steif, mit Weichmacher auch elastisch und formbar, verträgt Säuren, Laugen, Alkohol und Öl)



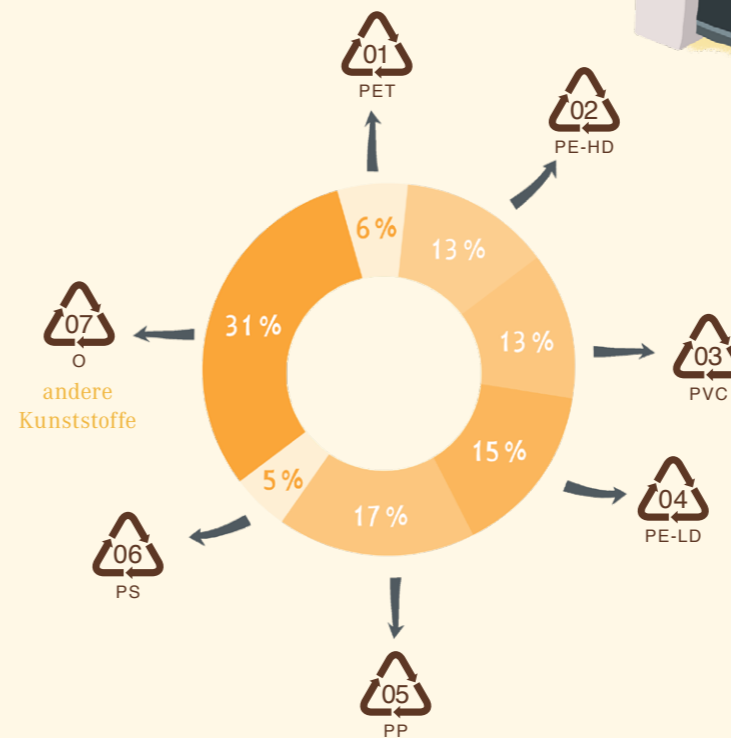
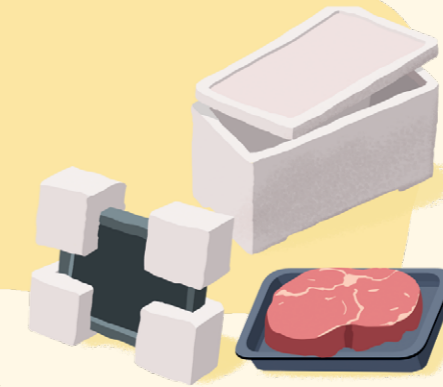
Low Density Polyethylen
(niedrige Dichte, durchsichtig, gut verformbar)



Polypropylen
(am wenigsten dicht, fester als PE, verträgt kalt und heiß, wird weder fettig noch feucht)



Polystyrol
(hält warm, federt Stöße ab, Mehlwürmer fressen PS)



Wäre weniger nicht mehr?

